

## Für weitere Informationen

Katholische Frauenbewegung (kfb)  
info@kfb.it, Tel. 0471 972 397

Missionsamt Diözese Bozen-Brixen (missio)  
missio@bz-bx.net, Tel. 0471 306 213

## Spendenkonto:

Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 2, Bozen  
IBAN: IT 56 T 03493 11600 000300202908  
bei der Raiffeisen Landesbank,  
Kennwort: **Bleistift 2019/2021**



- 750 Millionen Menschen sind Analphabeten.
- 102 Millionen davon sind Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren.
- Etwa 2/3 der Analphabeten sind nach wie vor Frauen.
- 61 Millionen Kinder im Grundschulalter und 202 Millionen Kinder im Sekundarschulalter haben keinen Zugang zur Schule.

### Wir helfen

- Damit Mädchen weltweit bessere Ausbildungsmöglichkeiten bekommen.
- Damit Frauen und Kinder eine Chance auf eine bessere Zukunft haben.

## Ein Bleistift für Bildung



**missio**



Ein  **Bleistift**  
für  
**Bildung**

## Ein Bleistift für Bildung

Die Initiative „Ein Bleistift für Bildung“ ist durch das Bewusstsein ins Leben gerufen worden, dass immer noch viele Menschen, darunter vor allem Mädchen und Frauen vom Zugang zu Bildung ausgeschlossen sind. Auf diese Tatsache möchte die Katholische Frauenbewegung und das Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen durch Sensibilisierungsarbeit hinweisen.



**Wissen alleine schafft aber noch keine Veränderungen, deshalb ist die Initiative mit einer Spendenaktion gekoppelt, die es möglich macht, gezielt Bildungsprojekte zu fördern und zu unterstützen.**

Ziel des Projektes 2019 - 2021 ist es, Schulgeld für mindestens 50 Mädchen zu organisieren, um ihnen den Besuch an der St. Mary's School bei Tiruvannamalai in Südost-Indien zu ermöglichen.

Die St. Mary's School wurde 2008 von Anthonysamy Maria Selvam gegründet. Mit finanziellen Hilfen aus Südtirol ist eine schöne Schule gebaut worden, in der ab dem Schuljahr 2019/20 alle Pflicht-Schuljahre besucht werden können. Die Schule befindet sich einige Kilometer südlich von Tiruvannamalai in Tamil Nadu.

Tamil Nadus Regierung arbeitet aber gegen die Einrichtungen von privaten oder christlichen Institutionen, obwohl die staatlichen Schulen nicht gut funktionieren und sich niemand um den Schulbesuch der Kinder kümmert. Die privaten Schulen hingegen, insbesondere jene von Anthonysamy, kümmern sich sehr um jedes Kind, unterrichtet wird in englischer Sprache, gelernt wird aber auch die lokale Sprache Tamil und die indische Kultur wird in den Unterricht eingebaut.

**Anthonysamy muss für jedes Kind 150 € pro Jahr als Schulgeld verlangen, um die Schule erhalten zu können.**

Dies können sich nicht alle Familien leisten. Das Problem ist, dass die Familien ein Kind (meist den Jungen!) zur Schule schicken, während die Mädchen in die staatliche Schule gehen müssen – was sie dann oft gar nicht machen.